

Wildbader Schüler drehen auf

Ski nordisch Enztal-Gymnasium erfolgreichste Schule bei »Jugend trainiert«

Von Helmut Junkel

Beim Landesfinale der Schulen »Jugend trainiert für Paralympics und Olympia« im Skilanglauf landete das Enztal-Gymnasium Bad Wildbad große Erfolge.

An beiden Wettkampftagen ging das Enztal-Gymnasium mit dem Sieg im Wettkampf II der gemischten Teams als Gesamtsieger und im Wettkampf III der Mädchen und Jungen als jeweiliger Zweiter als erfolgreichste Schule hervor. Alle drei Schulteams qualifizierten sich damit für das Bundesfinale Ende Februar in Schönbach.

Die zweitägigen Wettbewerbe im »Nordic Center« Notschrei wurden vom Otto-Hahn-Gymnasium, Furtwangen mit dem Landes-Beauftragten JtFO Ferdinand Frey an der Spitze und den treuen Helfern hervorragend ausgeführt.

Bei traumhaften Winterwetter an beiden Tagen wurde das Landesfinale der Schulen »Jugend trainiert für Paralympics und Olympia« mit den Einzelläufen über 1,2 und 1,8 Kilometer eröffnet. Von Georg Zipfel Ex-Bundestrainer Skilanglauf erarbeitet, waren die teilnehmenden Mädchen und Jungen der qualifizierten Schulen in der Loipe des Skistadions im bestens präparierten und sehr anspruchsvollen Technikparcours enorm gefordert.

Bei den Mädchen gab es im Einzellauf des Wettkampf III in der Vierer-Wertung eine sehr knappe Entscheidung



Über den Landessieg und Einzug in das Bundesfinale der Schulen »Jugend trainiert für Paralympics und Olympia« im Nordic Center Notschrei des Wettkampf IV freuten sich (von links): Lena Karcher, Gregor Ditttrich, Marc Mast, Lehrerin Julia Enders, Liz Pannach und Silva Waidelich vom Enztal-Gymnasium Bad Wildbad.

Foto: Junkel

und am Ende in der Teamwertung mit dem Enztal-Gymnasium Bad Wildtal und der Realschule Kirchzarten zwei zeitgleiche Tagessieger. In der Fünfer-Wertung zur Qualifikation für das Bundesfinale war Kirchzarten um 11,3 Sekunden etwas im Vorteil. Als Dritter hatte die Realschule Isny auch noch Chancen im Kampf um die beiden ersten Ränge.

Auch bei den Jungen blieb das Bad Wildbader Team nach dem Einzellauf hinter

der Realschule Titisee-Neustadt im Kampf um den Sieg noch aussichtsreich im Rennen. In beiden Klassen fiel am zweiten Tag im Staffellauf über drei mal 2,5 Kilometer die Entscheidung um den Landessieg in der Viererwertung und der Qualifikation zum Bundesfinale der Fünfer-Teamwertung klar zu Gunsten der Teams von den Realschulen Kirchzarten und Titisee-Neustadt aus.

Bei den Jungen konnte das Staffeltro aus Bad Wildbad mit Felix Klalber als Startläufer im klassischen Stil, Tim Pannach und Schlussläufer Niklas Haag in der freien Technik mit den Sieg um 12,6 Sekunden den Rückstand vom Vortag zur Realschule Titisee-Neustadt nur etwas vermindern. Die siegreiche Realschule Titisee-Neustadt hatte wieder alle Jungs vom Bundessieger-Team vom Wettkampf IV 2013 zur Verfügung.

Im Wettkampf IV mit je zwei Mädchen und Jungen in der Wertung waren die zwei Ränge zur »Quali fürs Bundesfinale« besonders mit drei fast ebenbürtigen Schulen nach dem Einzellauf nur 24,8 Sekunden getrennt heiß umkämpft. Die beste Ausgangslage hatte vor der abschließenden Staffeltrennung das Enztal Gymnasium Bad Wildbad mit 17 Sekunden Vorsprung auf die ernsthaften Mitkonkurrenz. Zum Abschluss des Tages gab es im

Staffelrennen über viermal zwei Kilometer ein spannendes Finale.

Zum Sieg lief überraschend das Quartett des Kreis-Gymnasiums Titisee-Neustadt mit 3,8 Sekunden vor dem Quartett aus Bad Wildbad, das sich damit um 13,2 Sekunden den Landessieg vor den Hochschwarzwäldern sicherte. Beide Schulen zogen damit auch in das Bundesfinale ein.



Zweiter beim Landesfinale der Schulen im Wettkampf III der Mädchen wurde das Enztal-Gymnasium Bad Wildbad mit (hinten, von links): Dawina Bauermann, Paula Karcher, Zoe Volkert, Lehrerin Julia Enders, (vorne:) Lina Krax und Lena Mayer. Foto: Junkel



Mit einem Start-Ziel-Sieg sicherte sich im Wettkampf III der Jungen im Staffellauf das Enztal-Gymnasium Bad Wildbad mit dem zweiten Rang beim Landesfinale auch die erneute Teilnahme am Bundesfinale. Beim Wechsel übergibt Felix Klalber (links) an Schlussläufer Tim Pannach (rechts).

Foto: Junkel